

Neueste Nachrichten aus Europa, Schlesien, Sachsen und anderen Teilen der Welt.

Gewerkschaften und Gewerbeverbände sind vor dem angeblichen Ingenieur und Architekten Schäfer. Er legt bei Banken und Unternehmen seine Pläne zur Ausführung vor, die von der Firma Möller aufgezeichnet werden. Auf der Rückseite befindet sich der Vermerk, daß er sich bei Vororten von der Siliac Bittau beraten lassen darf. Die Stempelaufdrücke und die Unterschriften der Firma Möller sind auf der Rückseite Bittau der Dresdner Bank eingedruckt. Die Stempelaufdrücke und die Unterschriften der Firma Möller sind auf der Rückseite Bittau der Dresdner Bank eingedruckt. Die Stempelaufdrücke und die Unterschriften der Firma Möller sind auf der Rückseite Bittau der Dresdner Bank eingedruckt.

Am Dienstag den 20. April zwischen 11 und 12 Uhr vorwiegend im Waldpark in Vorstadt Blasewitz ein junger Soldat, ungefähr 167 Zentimeter großer und schwerer, der Schildfischberg verlor. Er war sehr geschockt, schwach und grauen Out. Der Unfall ist nicht schwer, aber sehr schlimm. Der Soldat wurde umgehend nach der Kriminalpolizei Blasewitz, Johannstraße 18, oder der Kriminalpolizei Schleißhöhe 7, 1. Zimmer 88, gebracht.

## Aus dem Gerichtssaal

Verhandlung vor dem Amtsgericht Dresden war Anklage eröffnet worden gegen den vormaligen Bankbeamten, der Gewerkschaftsangehörige Julius Moritz Willi aus Dresden-Bühlau, den Zimmermann Otto Julius Oswald Wedder aus Dresden-Pöhlwitz, den Arbeiter Arthur Giebler aus Weißig und gegen den ehemaligen Gefangenen Max Robert Künig aus Dresden-Ost. Nach dem Eröffnungsschluß haben die Angeklagten am Morgen des 2. September v. J. gemeinsam und zum Teil als führende proletarische Funktionäre angehalten, nach Waffen durchsucht und die älteren und älteren Mitglieder als Gefangene zur Gefangenmauer gebracht. Wilhelm war weiter noch beschuldigt, in der Nacht zum 30. September zusammen mit anderen Personen Spaziergänger angehalten und durchsucht nach Waffen vorgenommen zu haben, was dazu berechtigt gewesen zu sein.

Der Hauptbeschuldigte Wilhelm Albrecht in der Verhandlung aus, er sei der Vorsitz der Döbelner proletarischen Döbelner gewesen, die die Regierung gegen vorwurfe vor Gericht stehen sollte. In Weißig, Oelsig, Böhmen und Umgebung habe sich die Arbeiterbewegung verstärkt. Döbelner seien provokativ aufgetreten. Am Abend des 2. September seien die Döbelner und Döbelner proletarischen Funktionäre einen Appell im Vorste am Weißig angelegt. Bei dieser Gelegenheit sei bekanntgeworden, daß die Döbelner am Abend zuvor in Döbeln nach dem Gardekorps gegangen seien und dort eine gewisse Gedankenlosigkeit und Sicherheit. Nach langer Besetzung wurde folgendes Urteil verkündet: Wegen gemeinschaftlich begangener und beobachteter Ausschaltung eines öffentlichen Amtes werden Wilhelm 400 Goldmark, Wedder 200 Goldmark, Giebler und Künig je 100 Goldmark Geldstrafe auferlegt.

## Die Änderung der Postgebührentarife

Vom 1. Juni an

Im Postverkehr treten, wie bereits angekündigt, vom 1. Juni an folgende Änderungen ein:

### Die Paketgebühre

beträgt bei einem Gewicht

in der 1. Zone in der 2. Zone in der 3. Zone

Goldmark Goldmark Goldmark

bis 5 kg 0,40 0,90 0,80

über 5 - 6 0,45 0,90 1,30

- 7 - 8 0,50 1,00 1,60

- 9 - 10 0,55 1,20 2,00

- 10 - 11 0,60 1,40 2,40

- 11 - 12 0,70 1,80 2,80

- 12 - 13 0,80 2,00 3,00

- 13 - 14 0,90 2,30 4,00

- 14 - 15 1,10 2,60 4,80

- 15 - 16 1,20 2,80 5,20

- 16 - 17 1,30 3,00 5,60

- 17 - 18 1,40 3,20 6,00

- 18 - 19 1,50 3,40 6,40

- 19 - 20 1,60 3,60 6,80

Für spätere dringende Pakete wird künftig auch der Sperrzeitshut erhoben.

### Gebühren für Wert- und Einschreibsendungen im inneren deutschen Verkehr

Die Versicherungsgebühr beträgt für je 100 Rentenmark der Wertangabe 5 Goldpfennig, mindestens 10 Pf. höher 50 Pf. für 100 M. Außerdem wird für jede Versicherung eine Behandlungsgebühr erhoben, die beträgt:

1. für Werkbriefe und verschleierte Wertpapiere:

a) bis 100 M. einschließlich . . . . . 40 Goldpf.

b) über 100 M. . . . . 50

2. für unverkleidete Wertpapiere . . . . . 25

Die Einschreibgebühr ist auf 20 Pf. festgesetzt.

### Im Drucksachenverkehr

werden vom 1. Juni an unterschieden:

1. Drucksachen, bei denen handelsüblich oder mechanisch nur Name, Roman, Stand und Datum nach Angabe des Absenders, seine Fernsprechnummer, die Telegrampasswörter und das Telegrammkennzeichen sowie sein Postgeschäft, aus Bankkonten nachgetragen oder geändert sind (Wortdrucksachen);

2. Drucksachen, die außerdem noch bestimmte weitere

Änderungen oder Zusätze aufweisen (Teildrucksachen).

Bei allen Drucksachen ist es gestattet, eine innere, mit der äußeren übereinstimmende Auschrift handelsüblich oder mechanisch anzugeben.

nicht vor. Es handelt sich um eine erhebliche Erhöhung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit. Nach langer Besetzung wurde folgendes Urteil verkündet: Wegen gemeinschaftlich begangener und beobachteter Ausschaltung eines öffentlichen Amtes werden Wilhelm 400 Goldmark, Wedder 200 Goldmark, Giebler und Künig je 100 Goldmark Geldstrafe auferlegt.

### Das Wetter

Die amtliche Wettervorhersage für Sonnabend lautet: Wolkig bis zeitweise heiter, ohne erhebliche Niederschläge, nach früher Nacht hohe Wagen Richtungsfahrt nur allmähliche Temperaturzunahme. Weitliche Südwestliche Winde.

**Luftdruckverteilung:** Depressionszentren 750 Millimeter norwegische Küste, 700 Millimeter Polen, Abria. Neu Depression unter 750 Millimeter Spanien, abends 760 Millimeter. Wiederholung der Südwestlichen Winde. Der Südwestlicher Wind ist sehr bedrohlich, was der Südwesten nach Frankreich und Süddeutschland, hoher Luftdruck 770 Millimeter Spanien mit Wolkdruck 765 Millimeter nach Frankreich und Süddeutschland, hoher Luftdruck 765 Millimeter nördlich von Island und Großbritannien.

**Flugwetter über Sachsen:** zunächst nordwestliche bis westliche, später südwestliche Winde von

verschiedenen Geschwindigkeiten, Sonnabend, 10. Mai 1924

verschiedene Geschwindigkeiten, Sonnabend, 10. Mai 1924